

# Indikationen für Homöopathie

Die Anwendungsgebiete der **Homöopathie** sind sehr vielfältig. Wird das passende homöopathische Mittel aufgrund der Anamnese gefunden, kann es sehr tief greifen und den Menschen in seiner Heilung grundlegend unterstützen.

Die **Homöopathie** findet ihre Anwendung bei **chronischen und akuten Erkrankungen**, bei **psychischen Problemen**, bei **Verletzungen** oder nach **Operationen**, bei **Kindern und Tieren**, etc.

Durch die sanfte, aber tiefgreifende Wirkung der homöopathischen Arznei wird oft ein langfristiger Gesundheitszustand erreicht.

## Homöopathie bei chronischen Erkrankungen

Die **Homöopathie** ist eine sehr bewährte Therapieform bei **chronischen Erkrankungen**. Langjährige Leiden können durch die Hilfe der homöopathischen Arzneien oft ein Ende nehmen.

Sie findet ihre Anwendung bei

- **Rheumatischen Erkrankungen**  
Gelenkschmerzen, Steifigkeit, Gelenksentzündungen, Arthrose, etc.
- **Chronischen, wiederkehrende Erkrankungen**  
Erkrankungen der Harnwege, des Verdauungssystems wie Magen und Darm inkl. Lebererkrankungen, Pilzerkrankungen, Augenerkrankungen, Schwindel, Tinnitus, Nervenschmerzen, etc.
- **Erkrankungen der Haut**  
Akne, Ekzeme, Geschwüre, Haarausfall, Wucherungen, Warzen, Risse, Trockenheit, Entzündungen, etc.
- **Allergien**  
Allergien auf Nahrungsmittel, Kosmetika, Umweltreize, Tiere, Hausstaub, etc.
- **Schlechte Wundheilung**  
Wunden dauern ewig bis sie heilen, starke Vernarbung von Wunden, Wunden eitern schnell, etc.
- **Frauenerkrankungen**  
Ausfluss, Eierstock- oder Gebärmutterprobleme, Klimakterische Beschwerden, Prämenstruelles Syndrom, etc.
- **Männererkrankungen**  
Prostataleiden, Hodenerkrankungen, Erektionsbeschwerden, etc.
- **Chronische Folgen von**  
Impfungen, Narkosen, Antibiose, Alkoholmissbrauch, etc.
- **Schlafschwierigkeiten**  
Durch Gedanken, Probleme, Schmerzen, Ängste, etc.
- **usw.**

# Homöopathie bei akuten Erkrankungen

Bei **akuten Erkrankungen** ist die **Homöopathie** wie bei den chronischen Erkrankungen eine wunderbare und sanfte Therapieform.

Sie wird angewendet bei:

- **Erkältungserkrankungen**  
Schnupfen, Husten, Heiserkeit, Entzündungen, Bronchitiden, fieberhafte Infekte, Grippe etc.
- **Schmerzen in den verschiedensten Formen**  
Kopf- und Gliederschmerzen, Hals- und Ohrenschmerzen, Rückenschmerzen, Gelenkschmerzen, Krämpfe etc.
- **Alltagsverletzungen**  
Schnittverletzungen, stumpfe Traumen, Verbrennungen, Schürfungen, Quetschungen, Prellungen, Luxationen, Knochenhautquetschungen etc.
- **Sportverletzungen**  
Prellungen, Quetschungen, Bänder- und Sehnenrisse oder -überdehnungen, Kapselverletzungen, Schwellungen, Auskugeln von Gelenken etc.
- **Verdauungsbeschwerden**  
Magen-Darmkrämpfe, Blähungen, Magenbrennen, Überessen, Reflux, etc.
- **Überanstrengung**  
Geistig und körperlich
- **Hautprobleme**  
Abszesse, Entzündungen, Eiterungen, Ausschläge, Juckreiz, Ekzeme, etc.
- **Begleitend nach**  
Operationen, Frakturen, chemotherapeutischer oder Strahlenbehandlung, langen Krankenhausaufenthalten, Unfällen etc.
- **usw.**

**Akute Erkrankungen** sprechen in vielen Fällen positiv auf homöopathische Arzneien an. Je schneller eine homöopathische Behandlung erfolgt, desto rascher kann sich eine Besserung einstellen.

Besonders bei Familien mit Kindern oder bei Sportlern empfiehlt es sich, sich eine kleine **homöopathische Notfallapotheke** zuzulegen. So kann ein kurzer Anruf und die Absprache mit dem Heilpraktiker den Gang zur Apotheke ersparen. Gerade bei lebhaften Kindern und Sportlern hat es sich bewährt die wichtigsten Mittel aus der **Notfallapotheke** immer in der (Sport-) Tasche zu tragen.

Bei der Zusammenstellung Ihrer persönlichen Notfallapotheke bin ich Ihnen gerne behilflich.

## Homöopathie bei psychischen

# Beschwerden

Die **Homöopathie** kann vieles erleichtern für Menschen mit **psychischen oder mentale Beschwerden**. Psychische Erkrankungen können familiäre Strukturen aufweisen oder durch Erlebtes entstehen. Bei vielen psychischen Beschwerden kann mit Homöopathie geholfen werden.

- **Angst-, Schock- und Panikzustände**  
Nach Unfällen, bestimmten Erlebnissen oder grundlos
- **Lebenskrisen jeglicher Form**  
Durch Erlebnisse, Älterwerden, Verluste etc.
- **Trauer- und Verlustschmerzen**  
Durch Verlust von geliebten Menschen, Tieren oder tiefe Trauer durch Geschehnisse in der Welt etc.
- **Depressionen und depressive Verstimmungen jeglicher Art**
- **Mentale Unsicherheiten**  
Minderwertigkeits- oder Wertlosigkeitsgefühl, Ängste etc.
- **Psychische Verletzungen**  
Gewalt, Demütigung, Unterdrückung, sexueller Missbrauch etc.
- **Überarbeitungssyndrome**  
Burn-Out-Syndrom, Erschöpfungssyndrome etc.
- **Nervosität und Unruhe**
- **Ein- und Durchschlafprobleme**
- **usw.**

Da psychische Probleme den Alltag oder das soziale Leben massiv beeinträchtigen können, ist es hier besonders wichtig, sich einen Heilpraktiker zu suchen, mit dem man bereit ist ein Vertrauensverhältnis aufzubauen, bei dem man sich wohl fühlt und wo man das Gefühl hat in guten Händen zu sein.

Durch die homöopathische Arznei, den eigenen Willen und die Unterstützung Ihrer Therapeutin können viele psychische Probleme abgebaut werden und somit Leichtigkeit in den Alltag gebracht werden.

# Kinder

Für **Kinder** ist die **Homöopathie** eine der sanftesten Formen wieder gesund zu werden. Ihr Körper wird nicht mit "schwerverdaulichen" Medikamenten belastet und Nebenwirkungen kommen seltener vor. Gute Wirksamkeit findet die Homöopathie bei:

- **Verletzungen**  
Zugezogen beim Spielen oder beim Entdecken der Welt, Herumturnen, Toben, Stürzen, Kämpfen oder Streiten etc.
- **Hauterkrankungen**  
Wie z.B. Milchschorf, Ekzeme, Warzen, Ausschläge, Juckreiz etc.
- **Akuterkrankungen wie Fieber, Erkältungen, Entzündungen usw.**  
Als Folge von Unterkühlung, Ansteckung, Temperaturwechsel, Entwicklungsschub, Veränderung in der Familie, Zahnung, Impfungen, etc.

- **Verhaltensauffälligkeiten**  
Übermäßiger Bewegungsdrang, Entwicklungsverzögerungen, Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrome, Ängstlichkeit, etc.
- **Lernschwierigkeiten**  
Konzentrationsschwierigkeiten, Stören im Unterricht, Dyskalkulie, Legasthenie, etc.
- **Immunschwäche**  
z.B. bei ständig wiederkehrenden Erkältungen oder anderen Anfälligkeiten etc.
- **Angeborene oder erworbene Behinderungen und Gendefekte**  
Kinder mit Behinderungen profitieren ebenfalls von einer homöopathischen Begleitung. Sie werden so in ihrer Individualität und Besonderheit wahrgenommen und begleitet.
- **Bettnässen, Angststörungen, Kummer usw.**  
z.B. als Reaktion auf Erlebtes, durch Verluste geliebter Menschen, Enttäuschungen etc.
- **usw.**

Viele **Kinder**, die von Geburt an mit homöopathischen Arzneien begleitet werden, sind oft weniger krank oder es treten weniger Rezidive auf.

Bei akuten Erkrankungen haben die Eltern die Möglichkeit, die **Kinder** zusätzlich mit anderen Mitteln, wie z.B. Wickeln, Einreibungen, Tees, viel Zuwendung, etc. zu begleiten. Kinder sind sehr empfindsam und reagieren in der Regel gut auf homöopathischen Arzneien. Im Idealfall sind Mutter und/oder Vater und das Kind in homöopathischer Betreuung.

Gewisse Erkrankungen oder Notfallsituationen erfordern natürlich dennoch den Besuch beim Arzt.

In meiner Praxis findet in der Regel ein Teil der Anamnese mit dem **Kind** selbst (je nach Alter und Fähigkeit) statt und ein Teil mit einem der Elternteile. Da **Kinder** verschiedenen Alters unterschiedlich lange mitmachen oder ruhig sitzen können, wird manchmal ein Teil der Anamnese telefonisch nachgeholt, wenn die Mutter oder der Vater in Ruhe Zeit hat. Gewisse Fragen werden sowieso später per Telefon geklärt, wenn es sich um Themen handelt, die ein **Kind** noch nicht verstehen kann oder noch nicht für Kinderohren geeignet sind. Da ich als Sozialpädagogin seit vielen Jahren mit Kindern arbeite, fühlen diese sich meist sehr wohl während der Erstanamnese.

## Homöopathie beim gesunden Menschen

Bei gesunden Menschen ist es in der Regel nicht nötig, ein homöopathisches Mittel zu verschreiben. In der **Schwangerschaft** können jedoch leichte Beschwerden behandelt werden und auch **bei Sportlern** vor und nach sportlichen Wettkämpfen, Läufen, Höchstleistungen, etc. kann die **Homöopathie** eine tolle Unterstützung sein.

Bei Menschen die sich einer Operation unterziehen müssen, leistet die **Homöopathie** gute Unterstützung. Die alternative Operationsbegleitung mit

homöopathischen Mitteln vereinfacht den Eingriff und beschleunigt den Heilungsverlauf

Einige Erkrankungen, die wir manchmal nicht wirklich als Erkrankungen wahrnehmen, wie z.B. übermässigen Schweiß oder Speichel, Ausfluss, Minderwertigkeitsgefühle, Ängste etc., können mit **Homöopathie** gut behandelt werden.

Nachfolgend noch ein sehr bewährtes Rezept, auch bei anstehenden Zahneingriffen:

### Operationsbegleitung mit Homöopathie

1 – 2 Globuli Arnica C 30 am Morgen vor der OP pur einnehmen und im Mund zergehen lassen, dabei ½ Std. vor und nach der Einnahme nicht Zähne putzen, essen oder trinken!

nach der OP:

1– 2 Globuli Arnica C 30 pur, dann 1 – 2 Globuli Arnica in Wasser auflösen (Wasserglas oder kleine Plastikflasche ca. ½ voll Leitungswasser), mit Plastiklöffel verkleppern oder schütteln vor jeder Einnahme

3 Tage lang täglich 5 x 1 Schlückchen nehmen und einige Zeit im Mund lassen vorm Schlucken

bei OP-Schnitten zusätzlich das gleiche mit Staphysagria C 30 im Wechsel mit Arnica, dabei auch zwischen beiden Mitteln ½ Std. Abstand

bei Knochenverletzungen (bes. nach Zahn-OP) zusätzlich Symphytum C 30 im Wechsel mit Arnica, ½ Std. Abstand zwischen den Mitteln

Gute Besserung wünscht Ihnen Ihre  
Heilpraktikerin Judith Wettengel